

# :metablon, Entsorgungszentrum Leppe in Engelskirchen

:metablon, waste disposal plant in Lette

## Auslober/Announcer

Bergischer Abfallwirtschaftsverband BAV, Engelskirchen

Regionale 2010 Agentur, :gärten der technik, Köln

Koordination/Coordination  
Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund

## Wettbewerbsart/Type of Competition

Einstufiger, begrenzt offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen kombinierten Auswahl-/Losverfahren zur Auswahl von 13 Teilnehmern sowie 7 Zuladungen

Zulassungsbereich/Restriction of admission  
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

## Teilnehmer/Participant

Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten oder Stadtplanern

## Beteiligung/Participation

15 Arbeiten

## Termine/Schedule

Bewerbungsschluß 27. 07. 2007  
Abgabetermin 12. 10. 2007  
Preisgerichtssitzung 09. 11. 2007

## Preisgerichtsempfehlung/

Recommendation by the Jury

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, die Arbeit des ersten Preises als Grundlage der Realisierung auszuwählen und die Verfasser dieser Arbeit mit weiteren Leistungen zu beauftragen.

## Preisrichter/Jury

Prof. Gerd Aufmkolk, Nürnberg (Vors.)  
Michael Advena, Gemeinde Engelskirchen  
Prof. Ulrike Beuter, Oberhausen  
Josef Böling, Bezirksregierung Köln  
Rüdiger Brosk, Essen  
Achim Dahlheimer, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW, Düsseldorf  
Prof. Dr. Jörg Dettmar, Darmstadt  
Prof. Andreas Fritzen, Köln  
Hagen Jobi, BAV, Gummersbach  
Judith Kusch, Köln  
Rolf Menzel, AVEA GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach  
Dr. Reimar Molitor, Regionale 2010 Agentur, Köln  
Reinhold Müller, BAV, Engelskirchen  
Prof. Christa Reicher, Aachen  
Prof. Rudolf Scheuevens, Dortmund  
Prof. Thomas Sieverts, Bonn  
Dr. H.-J. Tebroke, Bgm., Gemeinde Lindlar  
Christine Wolf, Bochum  
Leonore Wolters-Krebs, Coesfeld

## 1. Preis/1st Prize (€ 13.500,-)

L.Arch.: FSW Landschaftsarchitekten, Düsseldorf  
Thomas Fenner  
Mitarbeit: Natascha Früh · Iris Annen  
Arch./Stadtpl.: pier7architekten, Düsseldorf  
Mitarbeit: Kerstin Heveling

## 2. Preis/2nd Prize (€ 10.500,-)

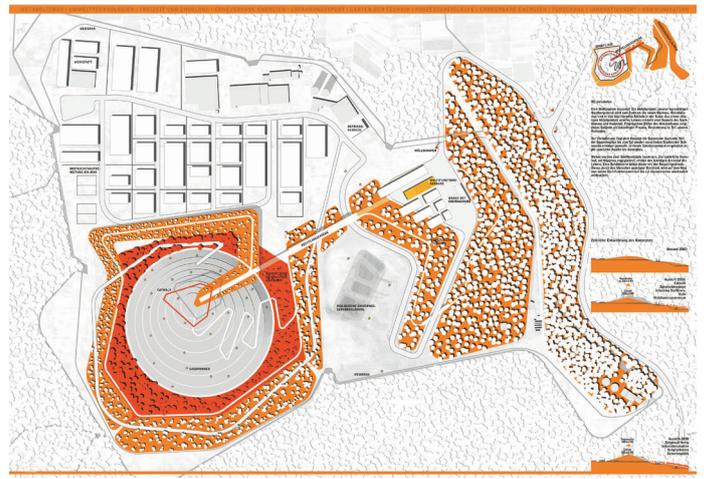
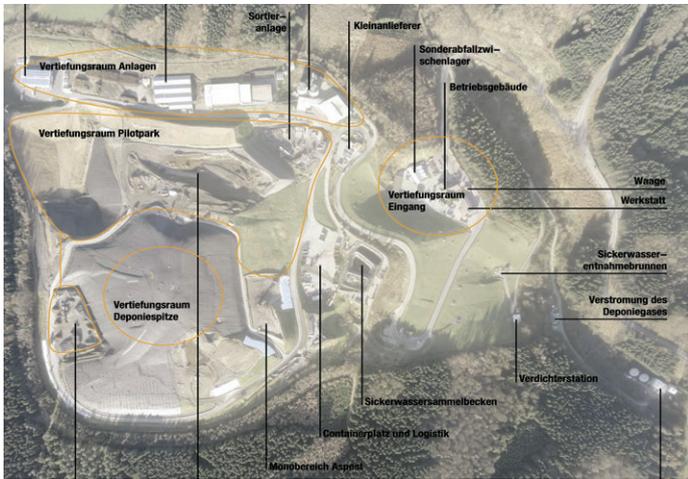
L.Arch.: Atelier Loidl, Ges. von Landschaftsarchitekten und Ingenieuren GbR, Berlin  
Leonard Grosch · Bernd Joosten  
Mitarbeit: Peter Flunkert · Anna Jan  
Andreas Lipp · Franz Reschke  
Georg Bock · Julian Engmann  
Fabienne Guisle  
Arch./Stadtpl.: ASTOC GmbH & Co.KG  
Architekten & Planer, Köln  
Peter Berner · Prof. Oliver Hall  
Prof. Markus Neppi  
Mitarbeit: Lena Hocke

## 3. Preis/3rd Prize (€ 7.500,-)

L.Arch.:Arch./Stadtpl.: Latz und Partner  
LandschaftsArchitekten und Planer, Kranzberg  
Prof. Peter Latz · Tilman Latz

## 4. Preis/4th Prize (€ 5.500,-)

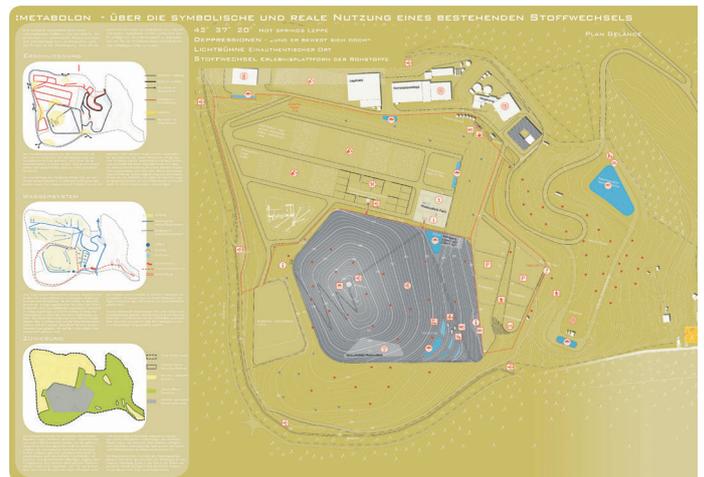
L.Arch.: Landschaft planen + bauen NRW GmbH, Dortmund  
Ralf Wegner  
Mitarbeit: Björn Kalinowski  
Hellmuth Neidhardt · Tibor Fuchs  
Mathias Grobe · Paul Junker  
Agnese Kusmane  
Arch./Stadtpl.: Koschany + Zimmer  
Architekten KZA, Essen  
Axel Koschany  
Mitarbeit: Diemar Neß · Lilian Panek  
Nicole Hein



1. Preis/1st Prize FSW Landschaftsarchitekten, Düsseldorf · pier7architekten, Düsseldorf



2. Preis/2nd Prize Atelier Loidl, Berlin · ASTOC GmbH & Co.KG, Köln



3. Preis/3rd Prize Latz und Partner LandschaftsArchitekten und Planer, Kranzberg

**Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)**

L.Arch.: el:ch Landschaftsarchitekten, München  
 Elisabeth Lesche · Christian Henke  
 Arch./Stadtpl.: Robert Meyer Architekten,  
 München  
 Robert Meyer  
 Mitarbeit: Tobias Karlhuber, Caroline Meier

**Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)**

L.Arch.: Prof. Nagel, Schonhoff und Partner,  
 Hannover  
 Prof. Christoph Schonhoff  
 Mitarbeit: Bodo Schulze  
 Arch./Stadtpl.: Schuster Architekten, Düsseldorf  
 Prof. Rolf Schuster  
 Mitarbeit: Katrin Kahlert

**Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)**

L.Arch.: bbz Landschaftsarchitekten, Berlin  
 Timo Herrmann  
 Mitarbeit: Christian Bauer  
 Arch./Stadtpl.: studio.dk™, Berlin  
 Christian Dengler

**Wettbewerbsaufgabe**

Der Standort Leppe ist als zentrale Abfalldeponie für zwei Kreise und die Stadt Leverkusen eingerichtet worden. Im Laufe ihres Betriebes hat sich die Anlage zu einem Entsorgungszentrum mit verschiedenen Einrichtungen der Stoffumwandlung und Kreislaufwirtschaft im Sinne der gleichzeitig verlaufenden gesellschaftlichen Veränderungen entwickelt. Das notwendige Ende der Deponierung im Jahr 2010 wird als Anlass genommen, den Standort nicht zu schließen, sondern ihn als leistungs- und zukunfts-fähiges Kompetenzzentrum für Stoffumwand-

lung (Metabolismus) auszubauen. Dies bedeutet eine weitere Verschiebung vom reinen Ablagerungsstandort, der passiv entsprechend seines Auftrags operiert, hin zu einem Innovationsort, der aktiv seine Entwicklung steuert.

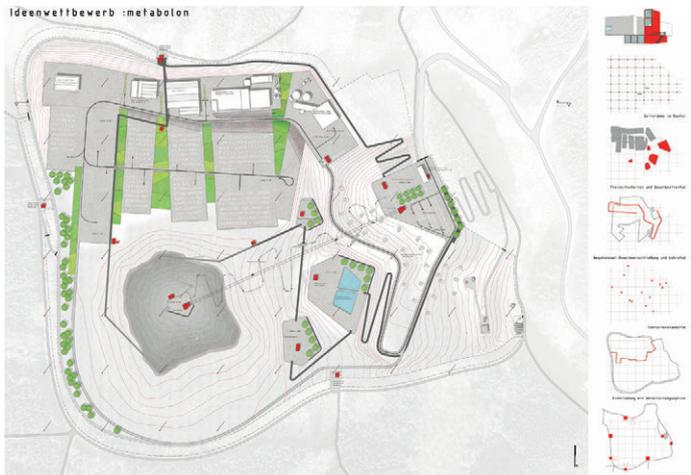
Der Bergische Abfallwirtschaftsverband plant in Kooperation mit der Regionale 2010 Agentur im Kontext des Standortnetzwerkes der :gärten der technik die zukunftsfähige Neuausrichtung des bisherigen Entsorgungszentrums Leppe zu einem Kompetenzzentrum, Lern- und Innovationsort für Metabolismus und standortbezogene Umwelttechnologien.

Gesucht wird ein städtebaulich-freiraumplanerisches Gesamtkonzept, das die unterschiedlichen Projektbausteine sinnvoll miteinander verknüpft und gleichzeitig vertiefende Aussagen zur Qualität von Gebäuden und Freiflächen trifft. Ziel ist die Einbindung des Deponiegeländes in die Umgebung bei gleichzeitiger Neuausrichtung des Geländes und seiner Nutzungen (Forschung und Entwicklung, Nachhaltiges Gewerbegebiet, Freizeit und Erholung, Lern- und Erfahrungsort). Dabei ist die Deponie als künstliche Landschaft zu verstehen, deren Gestaltungspotenzial mehr als bisher genutzt werden soll. Ausgangspunkt einer künftigen Entwicklung soll dabei der Aufbau eines neuen, positiv belegten, zukunfts-gewandten Images eines nach wie vor aktiven Standortes mit neuen Nutzungen und Angeboten sein. Dabei wird :metabolon auch weiterhin für einen stetig sich wandelnden Standort stehen. Es geht also nicht nur um die Definition eines attraktiven Endzustandes, sondern um die Gestaltung eines Prozesses, der zu jedem Zeitpunkt von hoher inhaltli-

cher und räumlicher Qualität ist. Es soll ein regionales Forum für Stoffumwandlung und standortbezogene Umwelttechnologie entstehen. Sowohl die Erprobung und Anwendung neuer Ideen, als auch die Vermittlung dieses Wissens und der Kompetenzen nach Außen sind dessen Aufgaben. Gleichzeitig soll das :metabolon auch für einen stetig sich (um)wandelnden Standort stehen. Die verwendeten Technologien werden sich mit der Zeit ändern und so auch einen veränderten äußeren Eindruck erzeugen.

**Competition assignment**

The dump in Lette was created as a central waste disposal plant for the city of Leppe and the surrounding area. Meanwhile the centre developed into a centre for disposal of waste with different facilities for metabolism. The necessary closure of the dump in 2010 is now the occasion not to close the centre but to extend it as competence centre for metabolism. The Bergische Waste Disposal Federation in cooperation with the regional 2010 agency is planning to develop a learning and innovation centre for metabolism and local ecological technologies. The aim is to create a complex urban design, which is combining the different projects. The focus is on the relationship to the surroundings and at the same time in the new direction of the area and its usage (research and development, sustainable business park, leisure and areas for learning an experience). The plant shall be an artificial landscape and it's creative potential shall be used more than before. It is not about the definition of an attractive end phase but about the creation of a process of high quality in functional and spetal design.



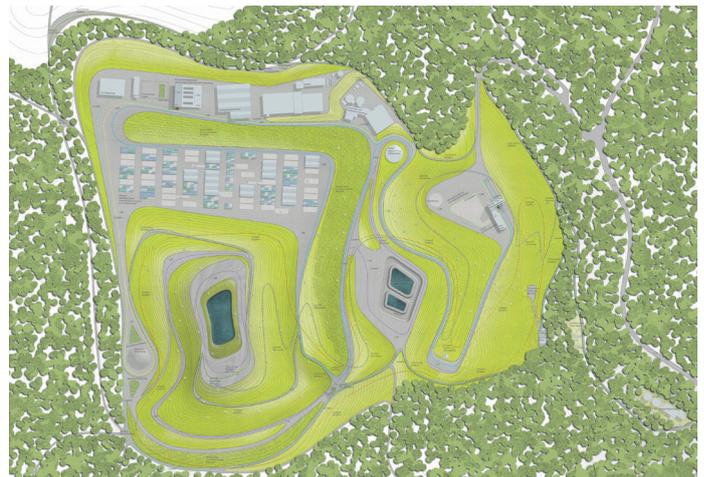
4. Preis/4th Prize Landschaft planen + bauen NRW, Dortmund · Koschany + Zimmer KZA, Essen



Anerkennung/Mention el:ch Landschaftsarchitekten, München · Robert Meyer Arch., München



Anerkennung/Mention Prof. Nagel, Schonhoff u. Partner, Hannover · Schuster Arch., Düsseldorf



Anerkennung/Mention bbz Landschaftsarchitekten, Berlin · studio.dk™, Berlin